



# Graf-Dodiko-Schule

Katholischer Grundschulverbund der Hansestadt Warburg  
Hauptstandort: Graf-Dodiko-Weg 14, 34414 Warburg  
Teilstandort Daseburg: Alexanderstraße 11 Tel.: 05641-2780  
Teilstandort Ossendorf: Nörder Str. 25 Tel: 05642-5211

Tel.: 05641/92340 Fax: 05641/743356 E-Mail: info@graf-dodiko-schule.de

---

**Stand: Februar 2021**

## **Eckpunkte zum Lernen auf Distanz**

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 haben wir ein Konzept für das Lernen auf Distanz begonnen. Es wurde bislang mehrfach erweitert, ergänzt, an neue Fortschritte angepasst und auf aktuelle Entwicklungen bezogen.

Die vorliegende Ausgabe bildet somit den Stand mehrerer Entwicklungsschritte ab. Für Sie als Eltern haben wir nun eine Form erstellt, die die für Sie relevanten Bereiche beschreibt:

### **Ausstattung der Schule – Technische Grundstruktur**

In den Klassen befinden sich Flatscreens und Apple-TVs mit denen Unterrichtsinhalte vom iPad für die Kinder sichtbar auf eine große Fläche projiziert werden können. Die Klassenräume sind mit WLAN ausgestattet. Der Schule stehen 52 Leihgeräte (iPad) für den Distanzunterricht zur Verfügung.

Alle Lehrpersonen sind bei TEAMS eingebunden. Alle Eltern haben seit April 2020 für Ihre Kinder das Angebot erhalten, sich bei Teams einzubinden. Inzwischen sind 98% der Kinder bei Teams erreichbar. 100% der Eltern sind für uns über Mail erreichbar.

Die Kinder bei TEAMS wurden ausschließlich ihren Klassen zugeordnet. Jede Klasse verfügt über den Kanal Allgemein für die allgemeine Kommunikation und über die Fächer der Stundentafel für die fachbezogene Kommunikation.

### **Grundsätze für das Lernen auf Distanz**

Folgende Aspekte für das Arbeiten auf Distanz sind für uns grundlegend. Guter Unterricht beim Lernen auf Distanz berücksichtigt:

- ❖ Beziehungsarbeit
- ❖ Freiheit
- ❖ Technik
- ❖ Kommunikation
- ❖ Übung oder Projekte
- ❖ Feedback

### **Pädagogische Absprachen für das Lernen auf Distanz**

Mit diesen Konkretisierungen schaffen wir einen verbindlichen Rahmen. Sie sind mit Blick auf das Alter der Kinder, die Besonderheiten unserer Klassen und die technischen Möglichkeiten gewählt.

## **Teilnahme**

Distanzunterricht ist gleichwertig zum Präsenzunterricht. Dazu wurde die Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG befristet geändert. Daher hat jedes Kind die Pflicht, die schulischen Aufgaben zu erledigen. Eltern tragen die Verantwortung dafür, dass die Kinder dies erledigen. Ein regelmäßiger Tagesablauf mit fester Struktur hilft den Kindern, das Lernen zu bewältigen.

## **Lernzeit**

Distanzunterricht ist dem Präsenzunterricht im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden gleichwertig. Da aber die Phasen des Unterrichtsgesprächs, der Partner- und Gruppenarbeit usw. zuhause entfallen, sollte sich die reine Bearbeitungszeit der Aufgaben

- in Klasse 1 auf ca. 60-90 Minuten
- in Klasse 2 auf ca. 90-120 Minuten
- in Klasse 3 und 4 auf ca. 120-150 Minuten

erstrecken. Frühstücks- und Bewegungspausen sind hierbei nicht eingerechnet und müssen zusätzlich eingeplant werden. Es gibt keine separaten Hausaufgaben.

## **Lerninhalte**

Die Aufgaben sollen den regulären Stundenplan abbilden, wobei der Schwerpunkt vor allem in den Fächern Deutsch, Mathe und Sachunterricht, in den Klassen 3 und 4 zusätzlich auch noch im Fach Englisch zu sehen ist. Neben Wiederholungs- und Festigungsaufgaben gibt es auch im Distanzlernen weiterführende Aufgaben bzw. neue Aufgabenformate. Die Einführung in ein neues Thema sollte -wenn möglich- im Präsenzunterricht erfolgen, in längeren Distanzphasen finden Besprechungen oder die Problematisierung neuer Inhalte in den Videokonferenzen statt.

## **Lernmaterialien**

Die Aufgaben werden in einer Wochenübersicht digital und analog zusammengestellt: im Klassenpadlet oder in Teams und auch als Plan in Papierform. Die Arbeitsblätter dazu werden von den Klassenleitungen bereitgestellt. Natürlich kann man diese Blätter auch direkt aus dem Padlet/aus Teams heraus ausdrucken, allerdings setzen wir das nicht voraus. Die Kinder erhalten ihr Material von der Klassenleitung. Der Übergabeweg wird für jede Klasse abgesprochen und den Eltern erläutert. Je nach Standort ergibt sich hierfür:

- digitaler Postversand
- Briefpost
- Botenservice
- Abholung vor Ort - kontaktlos

## **Abgabe von Aufgaben und Rückmeldung**

Die Abgabe von Aufgaben erfolgt in gängigen Formaten. Handschriftliche Ergebnisse werden gescannt oder abfotografiert und im Einzelchat verschickt. Das Versenden per Mail ist möglich,

allerdings ist der Hauptweg die Plattform TEAMS. Auf keinen Fall sollte der Allgemein-Kanal in den jeweiligen Klassenteams genutzt werden! Die eingereichten Aufgaben werden nachgesehen und mit einem Feedback versehen.

In Klasse 4 führen wir die SuS gezielt an die Aufgabenfunktion in Teams heran und nutzen sie für die Abgabe von Aufgaben.

### Lernplatz

Jedes Kind benötigt einen Platz, von dem aus es in Ruhe Lernen kann. Ablenkungen aller Art durch Mitbewohner oder Haustiere sind für das Kind eine große Schwierigkeit, um konzentriert zu arbeiten. Außerdem müssen Eltern mit dem Kind genau schauen, wo es während der Videokonferenzen sitzen kann – welchen Hintergrund sollen alle anderen sehen können?

### Lernen mit anderen

Den Kindern fehlen die täglichen echten sozialen Kontakte sehr. Daher regen wir die Kinder auch zum Miteinander-Lernen in kleinen Gruppen, mithilfe der Chat-Funktion außerhalb der Videokonferenzen an. Wir können nicht verhindern, dass dort auch Dinge fern von schulischen Inhalten besprochen werden. Wir wissen aber, dass das gemeinsame Lernen in diesen kontaktarmen Zeiten für die Kinder wichtig ist.

### Distanzunterricht über Videokonferenzen

Der Kontakt zum Kind hat Priorität und liefert die emotionale Basis für das Lernen. Wir bilden nicht Schulunterricht in 6 Schulstunden via Bildschirm zu Hause im Wohnzimmer ab, sondern setzen mit der Kontaktaufnahme über Videokonferenzen Akzente im Tagesverlauf.

Alle Kinder nehmen verbindlich an den Videokonferenzen (meist in Kleingruppen) teil:

- Klasse 1: 2-3 mal in der Woche, 15-30 min  
(hier muss aufgrund des Alters der Kinder in Kleinstgruppen gearbeitet werden)
- Klasse 2: täglich, 20-30 min
- Klasse 3 und 4: täglich 30-45 min

**In den Videokonferenzen (VK) geht es nicht nur um Lerninhalte, sondern vor allem auch um das soziale Miteinander und die persönliche Zuwendung.** Wenn die Teilnahme aus persönlichen oder Krankheitsgründen nicht möglich ist, melden die Eltern das Kind für die VK beim Klassenlehrer ab. Der Klassenlehrer führt dazu eine Anwesenheitsliste der Klasse. Der technische Ausfall des Gerätes oder der Internetverbindung kann vorkommen, darf allerdings nicht der Regelfall werden.

Videokonferenzen sind im rechtlichen Verständnis **wie Unterricht** zu betrachten. Demnach gelten die gleichen Grundsätze für die Teilnahme von Eltern oder sonstigen Personen:

Wir gehen davon aus, dass Kinder in Klasse 1 beim Start in die VKs noch Unterstützung brauchen. Wir freuen uns, wenn Eltern den Kindern die Teilnahme ermöglichen, indem sie technisch helfen. Bei den Kindern in Klasse 2 ist es sicher auch noch hilfreich, wenn die Eltern bei der Technik zur Seite stehen. Eine Mitarbeit oder Zuschauen bei den Videokonferenzen ist

dann aber nicht mehr sinnvoll. In den Klassen 3 und 4 ist die Anwesenheit von Eltern in den VKs **ausdrücklich nicht erwünscht** – es ist Unterricht und der findet in Präsenz auch ohne Eltern statt.

### **Kamera und Mikrofon**

Sobald das Mikro und die Kamera an sind, haben Sie als Eltern Einblicke in die Welt anderer Kinder. Dies ist ein ganz sensibler Bereich, mit dem wir alle sehr sorgsam umgehen müssen. Wir versuchen die Kinder immer wieder darauf hinzuweisen, dass sie darauf achten, was man im Bild sehen kann und was man auch von ihnen selbst sehen kann. Darum legen wir auch Wert darauf, dass die Kinder in Schulkleidung in der VK sitzen und nicht im Schlafanzug. Das sehen wir als unsere Verantwortung.

Ebenso halten wir es für unsere Pflicht, Sie als Eltern darauf hinzuweisen, dass keinerlei Mitschnitte in Film- oder Tonform von den VKs gemacht werden dürfen. Diese widersprechen den Persönlichkeitsrechten aller Beteiligten.

Wenn Sie bei einer VK mit im Raum oder direkt neben Ihrem Kind sind, erhalten Sie Einblick in das Verhalten und das Lernvermögen anderer Kinder. Darum ist es unsere sehr dringende Bitte an Sie: Lassen Sie die Kinder – wann immer die das technisch schon können – die VK alleine durchführen. Es ist das Recht Ihres Kindes, nicht von anderen Eltern beim Lernen begutachtet zu werden! Und dieses Recht gilt auch für die anderen Kinder.

### **Kommunikation**

Unterricht aus der Distanz setzt regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrkraft und SuS verbindlich voraus. Die Kommunikation innerhalb der Klassengemeinschaft und zwischen den Kindern und der Lehrkraft läuft über das Microsoft Programm TEAMS. Hier haben die Kinder zum einen die Möglichkeit, ihre Fragen direkt in den regelmäßig stattfindenden VKs zu stellen oder aber dafür die Chat Funktion zu nutzen.

Die Klassenleitungen stehen grundsätzlich bei allen Fragen rund um die Motivation und Unterstützung der Kinder mit Rat und Tat zur Seite. Die digitale Erreichbarkeit (Mail oder Telefon) legen die Klassenleitungen mit einem täglichen Zeitfenster von Mo-Fr fest und teilen sie den Eltern mit.

Ebenso können sich Eltern mit pädagogischen Fragen bei der Klassenleitung melden. Nach diesem Zeitfenster eingehende Nachrichten werden am Folgetag bearbeitet.

Ein Wochenende bleibt auch in digitalen Zeiten ein Wochenende.

Auch unsere Schulsozialarbeiterin ist in Phasen des Distanzlernens weiterhin telefonisch erreichbar.

### **Distanzunterricht in der Notgruppe**

Für die Begleitung des Distanzunterrichtes in der Notgruppe steht nur eingeschränkt Personal zur Verfügung. Grundsätzlich darf den Kindern aufgrund des Besuches der Notgruppe kein Nachteil bei der Arbeit im Distanzunterricht und entstehen. Allerdings bleibt die Erledigung der Aufgaben in der Verantwortung der Eltern.

Die Kinder werden angeleitet, ihre Aufgaben in der Notgruppe zu erledigen. Die vollständige und korrekte Erarbeitung kann allerdings nicht gewährleistet werden.

Die Teilnahme an der VK kann ermöglicht werden, sofern ausreichend Personal für die Beaufsichtigung zur Verfügung steht. Die Kinder dürfen dafür ihre eigenen Geräte mit dem TEAMS Zugang mit in die Notbetreuung bringen und für die VK nutzen.

Ist die Teilnahme an den VKs aufgrund fehlenden Personals zur Beaufsichtigung oder aufgrund fehlender Geräte nicht möglich, so gilt das Kind bei der VK als entschuldigt. Hierzu sprechen sich die Notgruppenleitungen mit den Klassenleitungen ab.

Wenn die Teilnahme an den VKs in der Notgruppe nicht möglich ist, wird die Bewertung von Leistungen darauf unmöglich. In diesem Fall muss sich die Klassenleitung mit dem Personal der Notgruppe zu den Lernzuwächsen etc. der Kinder austauschen.

### **Leistungsbewertung**

Aussagen zur Leistungsbeurteilung finden sich im § 6 der Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG vom 2.10.2020. Demnach erstreckt sich die Leistungsbewertung auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Leistungen im Distanzlernen sind bewertungsrelevant. Sie werden in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

### **Lernzielerfolgskontrolle**

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Jede Art von Lernzielkontrolle wird aber grundsätzlich im Präsenzunterricht geschrieben. Die Klassenarbeiten dürfen Inhalte aus dem Distanzlernen aufgreifen.

### **Förderung von SuS**

Kinder mit besonderem Förderbedarf werden auch im Distanzlernen entsprechend gefördert. Hierzu treffen die Klassenlehrer\*innen verbindliche Absprachen mit unserer Sonderpädagogin.